

Übersetzung der E-mail von Herrn Saverio Calò vom 08.07.2006

**Betreff: Fragen an die Kandidaten für das Komitee des Anfi Beach Club**

Liebe Frau Koehler,

ich habe Ihren Brief erst vor 3 Tagen erhalten, aber da ich sehr beschäftigt war, konnte ich Ihnen nicht früher antworten. Bitte entschuldigen Sie.

Ihre Gruppe stellt mir viele wichtige Fragen. Einige davon sind schwierig zu beantworten, da mein Englisch zwar gut genug für eine Konversation oder für ein Komitee Meeting ist, jedoch für eine Antwort nicht so gut wie ich es mir auf einen so gut formulierten englischen Brief vorstelle. Ich werde versuchen, verständlich zu antworten und falls Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf.

Warum Sie mir Ihre Stimme geben sollen?

Dies könnte ich einfach damit beantworten, dass ich der einzige Kandidat für die einjährige Amtsperiode bin, und wenn Sie mich nicht wählen würden, wäre mir das auch egal.

Jedoch ist eine solche Antwort nicht mein Stil, und ich werde Ihnen jetzt erklären, warum ich Ihre Stimme brauche.

- 1) Ich trete an die Stelle meines guten Freundes Paul Krammling, der letztes Jahr zurückgetreten ist und deshalb bin ich ein Mitglied des Komitees bereits seit dem letzten Jahr.
- 2) Ich habe die Mitgliedschaft im Komitee angenommen, um den anderen Mitgliedern zu helfen und um die Anfi Gruppenpläne zu durchkreuzen. Da Sie selbst Mitglieder sind, ist es für Sie leicht zu verstehen, dass die Pläne der Anfi Gruppe darin bestehen, die Wartungskosten pro Jahr auf mehr als 5% zu erhöhen. Warum? Weil die Anfi Gruppe 15% unserer Gesamtwartungskosten erhält.
- 3) Als Komiteemitglied versuche ich nicht Privilegien oder extra Urlaub zu bekommen. Ich bin Eigentümer von 6 Wochen im Anfi Beach Club. Mein Urlaub in der Firma insgesamt beträgt 7 Wochen. Deshalb kann ich nicht länger als 3 Tage an den regelmäßigen Komitee-Meetings teilnehmen, jedoch habe ich keines verpasst. Ich musste sogar Urlaubstage dafür hergeben, um immer anwesend zu sein. Dies soll aber nicht heißen, dass ich als Held gelten möchte. Ich möchte damit nur verdeutlichen, dass ich ein Amt oder eine Arbeit annehme mit dem Ziel, diese auch gut zu tun. Ich wiederhole: Ich muss nicht wegen der Privilegien ein Mitglied des Komitees sein.
- 4) Als Mitglied des Komitees habe ich dieses Jahr allen Personen geholfen, die mich darum gebeten haben. Ich habe noch niemals einem Mitglied auf einen Brief nicht geantwortet.

Als Mitglied des Komitees und mit Hilfe von Frau Bejie und Herrn Hesser (meint sicher Herrn Esser) haben wir die Forderung der Anfi Gruppe auf eine Erhöhung der Wartungskosten von 5,5% abgeblockt. Dies war möglich, weil ich beim Lesen von Budgets geübt bin, und als ich um eine Erklärung durch die Anfi Gruppe bat, waren sie nicht in der Lage, jemanden zu überzeugen.

Was ich Ihnen damit sagen will ist, dass Ehrlichkeit und die bloße Mitgliedschaft im Komitee nicht immer genug ist.

Ich bin Gebietsverkaufsleiter einer großen britischen multinationalen Firma und ich verwalte einige zehn Millionen EURO. Es ist einfach für mich, auch das Budget von Anfi zu verwalten.

Ich habe viele Ideen und Vorstellungen was man tun könnte, angefangen von kleineren Dingen bis zu großen.

Ein Beispiel einer kleineren und banaleren Sache waren die Flaggen im Poolbereich, die immer von Taubendreck verschmutzt waren. Es mussten nur ein paar spitze Stangen oben auf den Mast montiert werden, um das Problem zu beheben. Niemand hatte vorher darüber nachgedacht.

Eine wichtigere Sache, die ich vorgeschlagen habe, sind die gefährlichen Balkone für kleinere Kinder. Wenn die Eltern nicht aufmerksam sind, könnten kleinere Kinder über den schmalen Garten klettern und hinunterfallen. Eine Tragödie!

Deshalb, und ohne mehr Geld von den Mitgliedern zu verlangen sondern unter Verwendung der Instandhaltungsrücklage, bauen wir an den Balkonen neue Geländer ein, ähnlich derjenigen, die in Puerto Anfi verwendet werden: d.h. mehr Sicherheit und Konformität mit den spanischen Gesetzen.

Es gibt noch viele Dinge zu tun, jedoch ist es schwierig, schnell etwas zu erreichen. Die Zeit arbeitet langsam. Ich würde normalerweise eine Sache diskutieren, bis dieser zugestimmt wird. Danach würde ich sie gerne umgesetzt sehen. Das ist nicht möglich und wir müssen uns auf den kanarischen biologischen Rhythmus einstellen.

Freundliche Grüße

Gez. Saverio Calò